Rücktritt

Wir räumen Ihnen innerhalb von zehn Werktagen nach unserer schriftlichen Zusage ein kostenloses Rücktrittsrecht für die Seminargebühren ein. Danach ist ein Rücktritt nur möglich, wenn ein/e Ersatzteilnehmer*in gefunden werden kann. In diesem Fall erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 25,00 Euro.

Darüber hinaus gelten folgende Stornierungsbedingungen:
Bis zu vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn 20 % der Seminargebühren, bis zu 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn 50 % der Seminargebühren, bei Absage innerhalb von 14 Tagen vor Beginn der Kurses 100 % der Seminargebühren.
Nach Beginn der Fortbildung ist ein Rücktritt ausgeschlossen.

Anmeldung

Für die Teilnahme an dem Seminar „Reden mit … doch Schreiben über …? Fachliche Herausforderungen in der partizipativen Erstellung gutachtlicher Stellungnahmen“ in Köln bitten wir um die Zusendung der Antwort per Brief oder per Fax 0221 56975-50.

Name / Vorname _____
Institution _____
Straße _____
Ort _____
Telefon _____
E-Mail _____
Datum _____

Unterschrift _____

☐ Zur Teilnahme an dem Seminar vom 15. Mai 2018 in Köln melde ich mich verbindlich an.
Teilnahmegebühr € 145,00 zzgl. € 15,00 Getränkepauschale

Den Fortbildungsbeitrag überweise ich nach Erhalt der Rechnung.
Es gelten die im Programm ausgeschriebenen Geschäftsbedingungen.

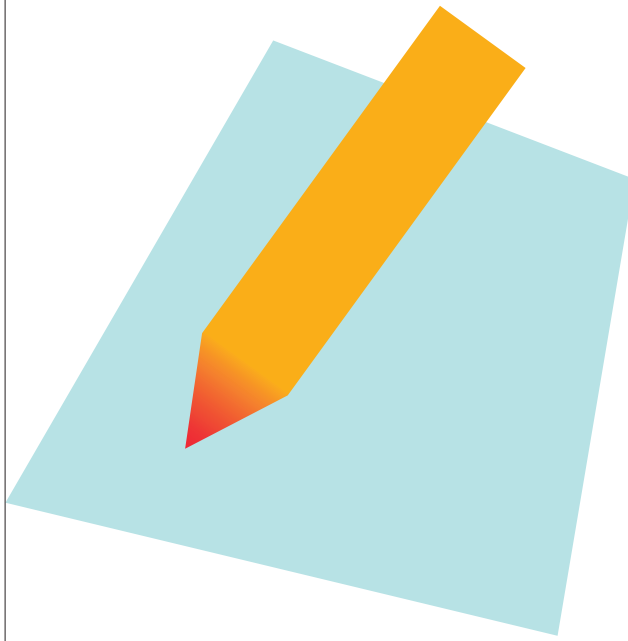
Bankverbindung

Die Kinderschutz-Zentren
Bank für Sozialwirtschaft Köln
BLZ 370 205 00, Konto 7 086 700

Die Kinderschutz-Zentren

Anmeldung

Reden mit …
doch Schreiben über…?
Fachliche Herausforderungen in der partizipativen Erstellung gutachtlicher Stellungnahmen



Köln 2018

Fortbildung

Reden mit … doch Schreiben über…?

Fachliche Herausforderungen in der partizipativen Erstellung gutachtlicher Stellungnahmen

Datum
15. Mai 2018 (Di)

Ort
Köln, Veranstaltungsräume der Kinderschutz-Zentren
Bonner Straße 151, 50968 Köln

Inhalte
Gutachtliche Stellungnahmen werden in der Regel in schwierig verlaufenden Fällen verfasst. Sie beinhalten notwendigerweise eine Auswahl subjektiver Beobachtungen und damit eine Reduktion und Verdichtung derselben. Stellungnahmen sollten sowohl durch eine sorgfältige Anamnese und Diagnose fachlich begründet, gut strukturiert und nachvollziehbar sein sowie (selbst)reflexiv bewertet werden.

Familiengerichte nehmen diese Stellungnahmen als Grundlage für ihre Entscheidungsfindung, und in Zweidrittel aller Fälle treffen sie auf dieser Grundlage ihre Entscheidung. Dies betont ihren Wert und ihre Bedeutung.

Viele Fachkräfte schildern jedoch gleichzeitig, dass sie Schwierigkeiten beim Entwerfen, Formulieren und Gliedern von aussagekräftigen Stellungnahmen haben.

Zum einen ist es im familiengerichtlichen Kontext eine Herausforderung, die sozialpädagogische Beschreibungs- und Deutungslogik in Beziehung zu setzen mit der juristischen Sachverhaltsprüfungs- und Beurteilungslogik. Zum anderen soll das Ziel jeder Stellungnahme erreicht werden, eine Lösung von Belastungslagen der Ratsuchenden herbeizuführen.

Die erfahrenen Referentinnen wollen gemeinsam mit den Teilnehmer*innen ein gutes Gerüst hierzu entwickeln und vermitteln, welche qualitativen, sprachlichen Merkmale einen strukturierten Aufbau von Stellungnahmen auszeichnen. Die Teilnehmer*innen haben darüber hinaus ganz praxisnah die Möglichkeit, die Perspektive einer Familienrichterin kennenzulernen.

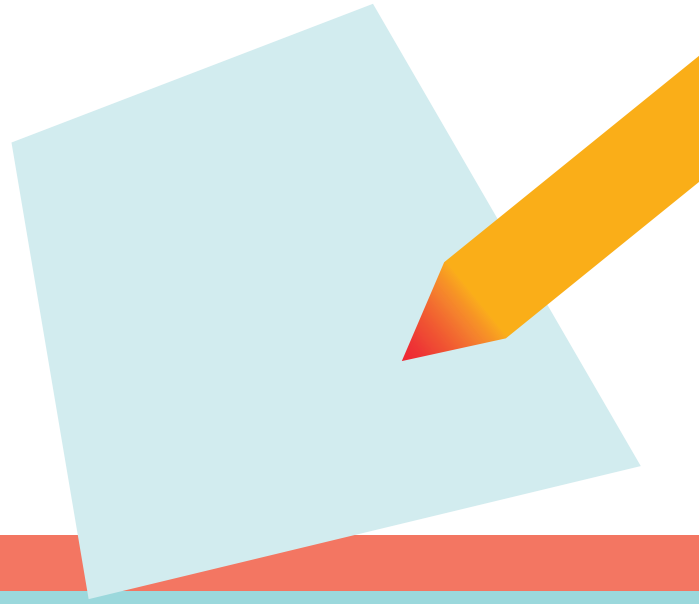
Adressat*innen
Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe, aus stationären Einrichtungen, Beratungsstellen, ambulanten Hilfen und andere, die im Rahmen ihrer Arbeit Berichte für familiengerichtliche Verfahren verfassen.

Referent*innen
Martina Nitsch
Ökumenische Beratungsstelle f. Eltern, Kinder und Jugendliche, Gröbenzell
Barbara Pontenagel
Amtsgericht Oldenburg

Veranstalter
Die Kinderschutz-Zentren
Bonner Straße 145, 50968 Köln
Tel. 0221 56975-3, Fax 0221 56975-50
E-Mail: die@kinderschutz-zentren.org
Internet: www.kinderschutz-zentren.org

Tagungsort
Veranstaltungsräume der Kinderschutz-Zentren, Bonner Str. 147a, 50968 Köln

Weitere Informationen
Weitere Informationen und Materialien werden Ihnen als Teilnehmer*in der Fortbildung zugeschickt.

Teilnahmebeitrag
€ 145,00 plus € 15,00 Getränkepauschale. Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Teilnahmebedingungen
Die Teilnahmegebühr und die Getränkepauschale müssen vor der Veranstaltung überwiesen werden.